



TBWF, Römische Landschaft, 1856;
Titel: TBWF, Rom, 1857, beide: Karl Lang Archiv,
Büsing, Photo © Roland Sigwart, Hüfingen

13. April bis 20. Juli 2025

GRAND TOUR



Ein viktorianischer
Landschaftsmaler **Thomas Burton
Watkin FORSTER**

Der viktorianische Landschaftsmaler *Thomas Burton Watkin Forster* (1821–1887) schuf sein Werk in der Nachfolge der englischen Maler William Turner und John Constable und im Umkreis der Bristol School of Artists. Diese lieferte im 19. Jahrhundert einen wichtigen Beitrag zur englischen Kunst. Erstmals werden Leben und Werk Forsters museal präsentiert.

Forster entstammte englischem Landadel und lebte in Holt Manor bei Trowbridge in der Grafschaft Wiltshire, ungefähr 10 Meilen von Bath entfernt. 1847 heiratete er Emma Stewart-Galbraith (1826–1882). 1850 wurde sein Sohn Thomas Henry Burton Forster geboren, 1853 die Tochter Emma Judith Mary Forster, verh. Lofthouse, die ebenfalls Malerin wurde.

1856 bis 1857 unternahm Forster die für Söhne des Adels und des gehobenen Bürgertums obligatorische Grand Tour oder Kavaliereise. Sie führte ihn in die Schweiz, nach Italien und Frankreich und fand ihren künstlerischen Niederschlag in zahlreichen Aquarellen, Ölstudien und Gemälden. Zwischen 1859 und 1886 sind Ausstellungsbeteiligungen u. a. in der

Royal Academy of Arts sowie in der Suffolk Street Gallery in London belegt.

Forsters Werk umfasst ungefähr 750 Gemälde, Ölstudien und Aquarelle, letztere zum Teil in großformatigen Klebebänden. Aus Forsters Besitz stammt auch ein Konvolut von Aquarellen des 19. Jahrhunderts aus der Bristol School um Samuel Jackson (1794–1869). Zu seinem Netzwerk zählen die Maler Thomas Danby, William Williams of Plymouth, Alfred Downing Fripp, Charles Parsons Knight, Samuel Phillips Jackson sowie der Turner-Schüler William Noble Hardwick.

Forsters in seltener Vollständigkeit erhaltener Nachlass gelangte über seinen Enkel Thomas Guy Burton Forster Smith-Barry (1886–1961) an dessen Schwager Karl Lang (1911–2003) und im Jahr 2003 in das Karl Lang-Archiv in der deutschen Exklave Büsing am Hochrhein.

Begleitend zur Ausstellung erscheint in der Schriftenreihe der Kunststiftung Hohenkarpfen die erste monographische Publikation über Forster.

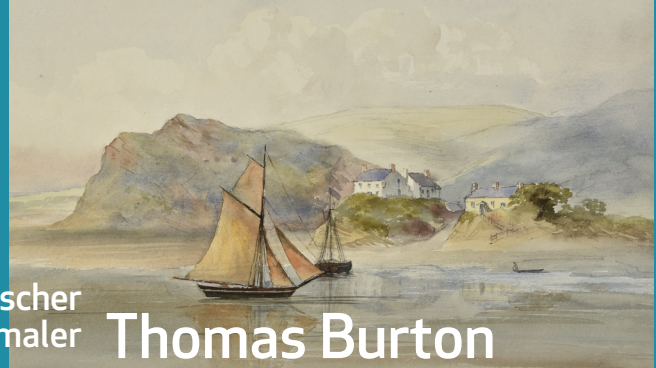
**KUNSTSTIFTUNG
HOHENKARPFEN**

KUNSTVEREIN SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

78595 Hausen ob Verena (Landkreis Tuttlingen)



Ein viktorianischer
Landschaftsmaler **Thomas Burton**
Watkin FORSTER



Im Uhrzeigersinn: Charles Napier Kennedy, Bildnis TBWF o. J.; TBWF Segelschiff vor Küste (Wales), o. J.; Holt, Wiltshire, o. J.; Blick auf Bath, 1854; Fluss im Wald, o. J.; Bäume am Fluss, o. J.; Chalfield, 1858; alle: Karl Lang Archiv, Büsingen, Photo © Roland Sigwart, Hüfingen



Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.30 bis 18.30 Uhr

Kunsthistorische Führungen


Jeden Mittwoch um 17 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat um 16 Uhr sowie für Gruppen nach Vereinbarung

Eine Katalogpublikation ist vorgesehen.

Wir danken den Förderern der Ausstellung



KUNSTSTIFTUNG HOHENKARPFEN
KUNSTVEREIN SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG


Hofgut Hohenkarpfen
78595 Hausen ob Verena
Tel. 07424/4017
Fax 07424/9804798
(Mi-So: 13.30-18.30 Uhr)
museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de
www.kunststiftung-hohenkarpfen.de

